



Presseschau vom 05.10.2021

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, snanews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondenT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein. Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot* (*dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und *ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondenT* und *Timer*) gekennzeichnet. Die Wiedergabe russischer und anderer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen *aus Sozialen Netzwerken* sind *violett* gekennzeichnet. Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Die Online-Version ist unter <https://alternativepresseschau.wordpress.com/> erreichbar.

Außer der Reihe – Lesetipps:

Boris Malagurski: Es ist Zeit, dass die NATO das Kosovo verlässt, bevor sie noch mehr Schaden anrichtet

So wie die Militärinterventionen in Vietnam und Afghanistan für den Westen schlecht endeten, so wird es für ihn auch im Kosovo enden. Die NATO hat ihr Mandat überschritten, zu hoch gepokert und ihre Zeit als Gast im Land weit überzogen. ...

<https://kurz.rt.com/2olg>

de.rt.com: Nach zehn Jahren Chaos in Libyen: UNO berichtet erneut über das erschreckende Ausmaß an Gewalt

Sonderbeauftragte der UNO berichten erneut über das erschreckende Ausmaß an Ausbeutung und Gewalt sowie Versklavung in Libyen seit Ausbruch des Bürgerkriegs, nachdem der frühere Staatschef al-Gaddafi 2011 durch eine NATO-Intervention gestürzt wurde. Das Land versank danach im Chaos und in jahrelangem Bürgerkrieg. Seither reißt auch eine Flüchtlingswelle über Libyen nach Europa nicht ab. ...

<https://kurz.rt.com/2omm>

Uli Gellermann: US-Konzern löscht RT Deutsch - Im Gleichschritt mit dem Corona-Regime

Die umstrittene Löschung von zwei Kanälen des staatlichen russischen Fernsehsenders RT

DE durch die US-Plattform Youtube hat eine Spannbreite von Reaktionen ausgelöst, die von Zustimmung und Häme bis zu Empörung und dem Verlangen nach Vergeltung reicht. ...

<https://snanews.de/20211004/us-konzern-loescht-rt-deutsch---im-gleichschritt-mit-dem-corona-regime-3826488.html>

de.rt.com: **Initiative #allesaufdentisch": So professionell bewertet die dpa**

Am Donnerstag schaffte es eine rasch zusammengeschusterte dpa-Nachricht mit der Aussage eines "Experten für Verschwörungsideologien", die Aktion #allesaufdentisch" in kürzester Zeit zu diskreditieren. Der vermeintliche "Fachmann" stellt sich dabei als Ex-Stipendiat der Hans-Böckler-Stiftung des DGB mit einem Bachelor-Abschluss heraus. ...

<https://kurz.rt.com/2omi>

de.rt.com: **"Das Ausmaß ist schockierend" – Wie London Millionen für russische NGOs für politische Ziele ausgibt**

Die im Netz veröffentlichten Dokumente zeigen, dass ein weitreichendes Netz russischer "NGOs" und sogenannter "unabhängiger Medien" im Sold des Außenministeriums von Großbritannien stehen. Das Ausmaß der Finanzierung sei "schockierend", meinen russische Diplomaten. ...

<https://kurz.rt.com/2om1>

snanews.de: **Internationale Konferenz „Russische Schule im Ausland“ findet Ende Oktober in Berlin statt**

Vom 28. bis 30. Oktober dieses Jahres findet im Konzert- und Lomonossow-Saal des Russischen Hauses in Berlin eine Konferenz statt, die der russischen Schule im Ausland gewidmet ist. ...

<https://snanews.de/20211005/russische-schule-im-auslandt-3834160.html>

abends/nachts:

snanews.de: **Japans frischgebackener Premier will „neuen Kapitalismus“ aufbauen**

Der am Montag ernannte Regierungschef Japans, Fumio Kishida, hat auf seiner ersten Pressekonferenz erklärt, er wolle einen „neuen Kapitalismus“ aufbauen.

„Wonach ich strebe, ist ein neuer Kapitalismus. Er muss ins Leben gerufen werden, damit für unser Land eine Zukunft eröffnet wird. Das ist eine Auffassung zu einer neuen Wirtschaft und Gesellschaft. Einer Gesellschaft der Vielfalt, in der ältere Menschen, Jugendliche und Menschen mit Störungen, das heißt alle den Wunsch zu leben und zu handeln spüren könnten. Ich habe die Absicht, dafür einen Dialog mit dem Volk zu führen“, so Kishida.

„Die Konzeption des neuen Kapitalismus sieht einen Kreislauf der Entwicklung und der Verteilung vor. Wenn die Früchte der (wirtschaftlichen) Entwicklung nicht verteilt werden sollten, wird weder der Konsum noch die Nachfrage wachsen und es keine Grundlage für ein weiteres Wachstum geben“, so der Premier. Er möchte einen Kreislauf der Entwicklung und der Verteilung und ein reiches Wirtschaftsleben für das Volk schaffen, sagte Kishida.

Als Haupttriebkraft betrachtet er Wirtschaft, Technologien, Innovationen, „grüne“ Energie, künstliche Intelligenz, Biotechnologien und Digitalisierung – die fortgeschrittenen Bereiche, in die Großinvestitionen geleistet würden.

Außerdem werde einer Reform der Miete und des sozialen Versicherungssystems große Beachtung geschenkt, sagte der Premier. Auf den sozialen Bereich eingehend, versprach er, die Mittelklasse auszuweiten, Maßnahmen zur Lösung des Problems der Reduzierung der Geburtenrate zu ergreifen sowie die Gehälter für medizinische Mitarbeiter, Kindergartenerzieher und Krankenpflegerinnen zu steigern.

Fumio Kishida wurde am Montag der 100. Premierminister Japans. Er hatte von 2012 bis

2017 den Posten des Außenministers bekleidet.



https://cdn1.snanews.de/img/07e5/0a/04/3825964_0:160:3073:1888_1920x0_80_0_0_ed7271d47f2becd6775cdb3ae57d03be.jpg

de.rt.com: "Es tut uns leid" – Noch mehr als 9.000 Afghanen sitzen auf US-Stützpunkten in Deutschland fest

Nach dem Ende des Afghanistankriegs ist die Zukunft für Zehntausende der ehemaligen sogenannten Ortskräfte und weitere geflohene Afghanen noch ungewiss. Eine der Zwischenstationen für viele Afghanen ist der US-Luftwaffenstützpunkt Ramstein. Das desaströse Ende des NATO-Krieges in Afghanistan liegt bereits gut zwei Monate zurück. In den letzten Tagen des Kriegseinsatzes wurden nach US-Angaben fast 125.000 Menschen aus Afghanistan evakuiert. Zehntausende sind Kandidaten zur Erteilung eines sogenannten speziellen US-Einwanderungsvisums (SIV). Doch die Abwicklung der Verfahren kostet Zeit. Und so ist für viele Afghanen die Zukunft ebenso ungewiss wie ihr zukünftiger Aufenthaltsort und ihr Status.

Bereits vor der erneuten Machtübernahme der Taliban in Afghanistan stammten 10 Prozent aller derzeitigen Flüchtlinge weltweit aus diesem Land am Hindukusch. 9.139 Afghanen harren derweil auf dem US-Luftwaffenstützpunkt Ramstein und in einer benachbarten Einrichtung der US-Armee in Kaiserslautern aus. Das berichtet die Deutsche Presse-Agentur mit Verweis auf Angaben eines Sprechers des Bundesinnenministeriums am Montag. Mitte September hieß es dazu bei der Deutschen Welle:

"Der US-Militärstützpunkt im Südwesten Deutschlands gleicht in diesen Tagen einer Festung, es ist beinahe unmöglich, Zutritt zu der riesigen Zeltstadt zu bekommen, die im Rekordtempo für Zehntausende afghanische Flüchtlinge aufgebaut wurde."

Nach Informationen des Auswärtigen Amtes sind unter ihnen keine Afghanen, die für Deutschland eine Aufnahmezusage haben. Nach US-Angaben handele es sich nur um eine "Zwischenstation", und die Afghanen sollten eigentlich in die USA ausgeflogen werden. Derzeit sitzen sie jedoch auf den US-Stützpunkten fest.

Die Weiterflüge in die USA waren im September unterbrochen worden, weil angeblich bei in den Vereinigten Staaten eingetroffenen Evakuierten einige wenige Fälle von Maserninfektionen festgestellt worden waren. Dazu erklärte Wendy Sherman, die stellvertretende US-Außenministerin, gegenüber Rheinpfalz:

"Es tut uns leid, dass die Masern den Prozess behindert haben, Ramstein wieder in seinen regulären Zustand zu versetzen."

Die Schutzbedürftigen auf dem Stützpunkt im pfälzischen Ramstein und in den Rhine Ordnance Barracks, einer US-Kaserne im benachbarten Kaiserslautern, wurden kurz darauf gegen Masern, Mumps, Röteln und Windpocken geimpft. Auch Impfungen gegen COVID-19

seien in großer Zahl verabreicht worden. Ramstein und ein Stützpunkt im Emirat Katar sind die wichtigsten Drehkreuze für die Weiterreise derjenigen Afghanen, die das US-Militär nach der Machtübernahme der Taliban ausgeflogen hatte. Dem Vernehmen nach sollen die Flüge von Ramstein in die USA am kommenden Freitag wieder aufgenommen werden.



<https://cdn.rt.com/deutsch/images/2021.10/article/615b0c8ab480cc398e28041a.jpg>

snanews.de: **Chinas Außenamt appelliert an USA: Mit Unterstützung der Taiwan-„Separatisten“ aufhören**

Die USA müssen dem „Ein-China-Prinzip“ strikt folgen und mit der Unterstützung „der separatistischen Kräfte, die für die Unabhängigkeit von Taiwan eintreten“, aufhören, geht aus einer Erklärung der chinesischen Außenamtssprecherin Hua Chunying hervor. Das Statement wurde auf der Webseite der Behörde veröffentlicht.

„Die Vereinigten Staaten müssen dem ‚Ein-China-Prinzip‘ strikt folgen und drei chinesisch-amerikanische gemeinsame Kommuniqués einhalten sowie mit viel Bedacht und auf gebührende Weise Fragen berühren, die mit Taiwan zusammenhängen. Die USA müssen mit ihrer Unterstützung für die separatistischen Kräfte, die für die Unabhängigkeit von Taiwan eintreten, aufhören und konkrete Handlungen zur Bewahrung von Frieden und Stabilität in der Taiwan-Straße unternehmen“, heißt es.

Hua Chunying betonte, China werde alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um jegliche Unabhängigkeitspläne von Taiwan entschieden zu unterdrücken.

„Die Entschlossenheit und der Wille Chinas, die nationale Souveränität und die territoriale Integrität zu verteidigen, sind unerschütterlich“, so die Sprecherin.

Der amtliche Sprecher des US-Außenministeriums, Ned Price, hatte am Sonntag erklärt, die US-Administration sei über „provokative“ militärische Aktivitäten Chinas in der Nähe von Taiwan besorgt und gewillt, die Inselprovinz weiterhin bei der Sicherstellung des notwendigen Selbstverteidigungs-Potenzials zu unterstützen.

Laut einer zuvor veröffentlichten Erklärung auf der Webseite des Verteidigungsministeriums der Insel habe die chinesische Volksbefreiungsarmee am Montag mehr als 50 Kampfflugzeuge zur Taiwan-Küste geschickt und damit den am Samstag aufgestellten Rekord erneuert.

Die offiziellen Beziehungen zwischen der Zentralregierung der VR China und deren Inselprovinz wurden 1949 unterbrochen, nachdem die Gomindang-Kräfte mit Chiang Kai-shek an der Spitze nach einer Niederlage im Bürgerkrieg gegen die KP Chinas nach Taiwan entkommen waren.

Ende der 1980er Jahre sind geschäftliche und informelle Kontakte zwischen der Insel und dem Festlandchina wiederhergestellt worden. Seit den 1990er Jahren erhalten die beiden Seiten Kontakte zueinander über Nicht-Regierungsorganisationen – die Pekinger Entwicklungsvereinigung und den Taipei-Austauschfonds – aufrecht.



https://cdn1.snanews.de/img/07e5/05/0a/2042377_0:0:3073:1728_1920x0_80_0_0_5da09439d59166819e440525f317b77c.jpg

snanews.de: Islamischer Staat bekennt sich zu Bombenanschlag vom Sonntag in Kabul

Die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) hat sich nach Angaben der Nachrichtenagentur Reuters zum Bombenanschlag vom vergangenen Sonntag an einer Moschee in der afghanischen Hauptstadt Kabul bekannt.

Laut Quellen in der radikal-islamischen Bewegung Taliban wurden bei der Explosion vor der Eid-Gah-Moschee zwölf Menschen getötet und 32 verletzt.

Nach Angaben eines Sprechers des Innenministers der kommissarischen Regierung Afghanistans wurden bislang drei Verdächtige festgenommen. Weitere Details lagen zunächst nicht vor.



https://cdn1.snanews.de/img/07e5/0a/04/3828324_0:161:3071:1888_1920x0_80_0_0_0686c4379d0c334333a70df2a0138290.jpg

vormittags:

Telegram-Kanal der Vertretung der LVR im GZKK: Am 4. Oktober 2021 wurde eine Verletzung des Regimes der Feuereinstellung von Seiten der bewaffneten Formationen der Ukraine festgestellt.

Golubowskoje wurde mit Granatwerfern beschossen (insgesamt 3 Geschosse).

Informationen über Verletzte unter der Zivilbevölkerung und Zerstörungen werden noch ermittelt.

dnr-sckk.ru: Täglicher Bericht über Verletzungen des Regimes der Feueinstellung für den Zeitraum vom 4. Oktober 3:00 Uhr bis 5. Oktober 3:00 Uhr

In den letzten 24 Stunden hat die Vertretung der Donezker Volksrepublik im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination zwei Verletzungen des unbefristeten Regimes der Feueinstellung von Seiten der BFU mitgeteilt.

Das Territorium der DVR wurde in Verletzung der Minsker Vereinbarungen sowie der Vereinbarungen über einen Waffenstillstand mit folgenden Waffen beschossen:

Es folgt eine genaue Auflistung der eingesetzten Waffensysteme (Anm. d. Übers.).

In der Beschusszone von Seiten der BFU befanden sich folgende Ortschaften: **Leninskoje, Sachanka.**

Die Versuche der DVR, im GZKK den Koordinationsmechanismus zur operativen Herstellung von Ruhe zu den Verletzungen des Regimes der Feueinstellung einzusetzen wurden von der ukrainischen Seite im GZKK ignoriert. Auf unsere Anfragen kam unverändert die Antwort: Wir bestätigen den Beschuss nicht, wir halten das Regime der Feueinstellung ein.

Opfer unter der Zivilbevölkerung oder Schäden an ziviler Infrastruktur wurden im Berichtszeitraum nicht festgestellt.

Die Gesamtzahl der von den BFU abgefeuerten Geschosse beträgt 18.

In den vorangegangenen 24 Stunden wurden zwei Verletzungen des Regimes der Feueinstellung von Seiten der BFU festgestellt.

de.rt.com: Internet kaputt: Nach Facebook-Ausfall auch Absturz bei Bank of America, Zoom, Snapchat

Viele der weltweit größten Apps und Webseiten, auch die von Banken und Fluggesellschaften, sind am Montag mehrere Stunden lang nicht erreichbar gewesen. Dies sorgte für Panik bei vielen Internetnutzern. Sie wollten wissen, wer das Internet "kaputtgemacht" hat.

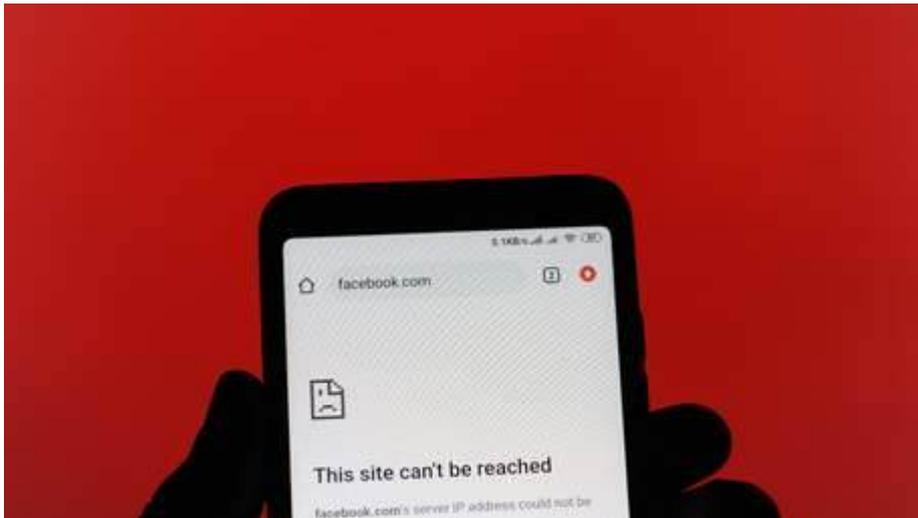
Der Ausfall betraf nicht nur beliebte Social-Media-Plattformen wie Twitter, Reddit, Facebook, Instagram und SnapChat. Auch bedeutende Institutionen wie die Bank of America, Southwest Airlines und Plattformen wie LinkedIn oder Coinbase waren laut der Plattform DownDetector mit großen technischen Problemen konfrontiert.

Laut der Webseite für Störungsmeldungen war dies bei Facebook der "größte Ausfall, den wir je bei DownDetector gesehen haben", mit mehr als 10,6 Millionen Problembereichten weltweit. Die Facebook-Dienste waren ab etwa 18:00 Uhr deutscher Zeit nicht mehr nutzbar. Auch der Videokonferenzdienst Zoom, der Chat-Dienst Telegram sowie Gmail, einer der am stärksten frequentierten E-Mail-Dienste der Welt, waren Berichten zufolge ebenfalls von dem internetweiten Ausfall betroffen. Alle drei Dienste haben während der COVID-19-Pandemie einen starken Nutzeranstieg erlebt.

Die Pannen vom Montag bereiteten unzähligen Angestellten, die von zu Hause aus arbeiten, Kopfschmerzen. Sie wollen wissen, "wer das Internet kaputtgemacht hat".

Weitere Nutzer boten Theorien darüber an, was die Ausfälle verursacht haben könnte. Diese reichten von einem weit verbreiteten Cyberangriff, einem heimlichen Einsatz der CIA bis hin zum üblichen Sündenbock – den "Russen".

Der Absturz dauerte etwa sechs Stunden. Facebook, dem Instagram und WhatsApp gehören, ging in der Nacht auf Dienstag langsam wieder online. Der Ausfall wurde dem Online-Netzwerk zufolge durch eine fehlerhafte Änderung der Netzwerk-Konfiguration ausgelöst. Der Fehler sei auf den Routern passiert, die den Datenverkehr zwischen Facebooks Rechenzentren koordinierten, hieß es in einem Blogbeitrag am Dienstag. Als Folge sei die Kommunikation zwischen den Rechenzentren unterbrochen worden. Dies habe zum Ausfall der Dienste geführt. Da dabei auch interne Systeme und Software-Werkzeuge gestört gewesen seien, sei es schwieriger gewesen, das Problem schnell zu diagnostizieren und zu lösen.



<https://cdni.rt.com/deutsch/images/2021.10/article/615be6d748fbef7db653ec6e.jpg>

Lug-info.com: In der LVR sind am 5. Oktober um 9:00 Uhr 13.797 Fälle von Coronavirusinfektionen registriert und bestätigt.
Davon wurden bis 10.247 Personen nach zwei negativen Tests als vollständig genesen entlassen.
Seit Beginn der Pandemie gibt es 1476 Todesfälle.

snews.de: **Afghanistan-Einsatz kostet Deutschland mehr als 17,3 Milliarden Euro**

Der 20 Jahre dauernde Einsatz deutscher Soldaten und Entwicklungshelfer in Afghanistan hat nach Angaben der Bundesregierung mehr als 17,3 Milliarden Euro gekostet.

Den weitaus größten Posten machte dabei das Militär aus.

„Für die Beteiligung der Bundeswehr an den Einsätzen ‚International Security Assistance Force‘ (ISAF), ‚Operation Enduring Freedom‘ (OEF) und der ‚Resolute Support Mission‘ (RSM) in Afghanistan wurden durch den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung von 2001 bis zum 31. August 2021 insgesamt rund 12,3 Milliarden Euro an einsatzbedingten Zusatzausgaben geleistet“, heißt es in einer Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion.

Die Antwort lag der Deutschen Presse-Agentur vor.

Das Auswärtige Amt gab demnach rund 2,48 Milliarden Euro für sogenannte projektbezogene Personal- und Sachkosten aus. Diese Summe beinhaltet nicht Personal- und Betriebskosten des Auswärtigen Amtes, wie sie also im regulären diplomatischen Betrieb sowieso entstehen.

Das Entwicklungsministerium stellte binnen 20 Jahren rund 2,46 Milliarden Euro in Afghanistan zur Verfügung. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gab in zwei Jahrzehnten 33 Millionen Euro aus.

Angaben zu den Ausgaben des Bundesnachrichtendienstes (BND) in Afghanistan wurden als geheim eingestuft.

„Eine Offenlegung der entsprechenden Informationen würde die Aufgabenerfüllung des Bundesnachrichtendienstes stark beeinträchtigen, was wiederum die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder ihren Interessen schweren Schaden zufügen könnte“, teilte die Bundesregierung dazu mit.

Mit Hinweis darauf stuft die Bundesregierung auch als Verschlussache ein, welche mit deutschem Geld aufgebaute Infrastruktur nun von den Taliban genutzt wird.



https://cdn1.snnews.de/img/07e5/06/10/2515921_0:685:1000:1248_1920x0_80_0_0_db0a1f24849f387f9e0c7652279229a1.jpg

Mzdnr.ru: Am 4. Oktober wurden in der DVR 1301 Tests auf Coronavirusinfektion durchgeführt, davon waren 572 positiv, bei 67 Patienten wurde die Diagnose Covid-19 klinisch gestellt.

Am 5. Oktober um 10:00 Uhr sind in der DVR insgesamt 69.226 Fälle von Coronavirusinfektionen registriert.

9721 Patienten sind derzeit in Behandlung (stationär und ambulant), 54.442 als gesund entlassen, es gibt 5063 Todesfälle.

In den letzten 24 Stunden wurden 420 Fälle von Lungenentzündung entdeckt, 50 mehr als am vorangegangenen Tag. Davon wurden 173 ins Krankenhaus eingewiesen. Insgesamt sind 3800 Personen mit Lungenentzündung in Behandlung, davon 1332 mit Sauerstoffunterstützung (+131 in den letzten 24 Stunden).

Insgesamt wurden seit dem 18. März 2021 2255 Patienten entdeckt, die bereits eine Covid-19-Erkrankung durchgemacht hatten.

de.rt.com: **Zum ersten Mal in der Weltgeschichte: Drehteam aus Russland fliegt zur ISS**

Am 5. Oktober schreibt die russische Raumfahrt erneut Geschichte. Am Dienstag hat vom Weltraumbahnhof Baikonur in Kasachstan eine Sojus-Rakete mit einer Crew, die erstmals im Weltraum einen Spielfilm drehen wird, zur Internationalen Raumstation (ISS) abgehoben. Ein Schauspielteam aus Russland dreht zum ersten Mal in der Geschichte ein Spielfilm im Weltraum. Am Dienstag ist um 10:55 Uhr (MESZ) vom Weltraumbahnhof Baikonur in Kasachstan eine Sojus-Rakete mit Regisseur Klim Schipenko und Schauspielerin Julija Peressild an Bord ins Weltall gestartet. Auf dem Weg zur Internationalen Weltraumstation (ISS) wird das Drehteam vom Kosmonauten Anton Schkaplerow begleitet.

Der Flug zur ISS soll nach dem Express-Schema erfolgen und somit lediglich knapp dreieinhalb Stunden in Anspruch nehmen. Voraussichtlich werden der Regisseur und die Schauspielerin mindestens zwölf Tage in der Erdumlaufbahn verbringen. Über den Film gibt es nur wenige Details. Der Plot handelt von einer Ärztin, gespielt von der 37-jährigen Peressild, die ins Weltall geschickt wird, um einem Raumfahrer das Leben zu retten. Im Film wird auch der 49-jährige Schkaplerow spielen. Die Rolle des Patienten wird laut Medienberichten Kosmonaut Oleg Nowizki übernehmen, der seit April 2020 auf der ISS arbeitet. Der 38-jährige Regisseur Schipenko hat nach eigenen Angaben das Drehbuch extra an die Berufsraumfahrer angepasst.

Der Film wird von der russischen Raumfahrtbehörde Roskosmos und dem Fernsehsender Perwy Kanal gemeinsam produziert. Den Dreharbeiten ist ein Casting mit fast 3.000

Bewerbungen vorausgegangen. Ins Finale schafften es lediglich 20 Frauen. Unter den Kandidatinnen waren nicht nur Schauspielerinnen, sondern auch Pilotinnen, Psychologinnen und Wissenschaftlerinnen. Beim Casting legte man einen äußerst großen Wert auch auf die Gesundheit der Bewerberinnen. Um auf Nummer sicher zu gehen, beschlossen die Filmemacher, eine Ersatzcrew zu bilden, in die Schauspielerin Aljona Mordowina, Kameramann Alexei Dudin und Kosmonaut Oleg Artemjew aufgenommen wurden. Beide Crews mussten vor ihrem Einsatz auf der ISS ein langes und anstrengendes Training absolvieren.



<https://cdni.rt.com/deutsch/images/2021.10/article/615c0bd948fbef7bcb2bea32.jpg>

Dnronline.su: Gratulation des Oberhaupts der DVR Denis Puschilin zum Tag des Lehrers

Liebe Lehrer und Veteranen des Bildungsbereichs, ich gratuliere Ihnen zum Berufsfeiertag! Dieser Feiertag ist schon lange übergreifend. Denn jeder von uns erinnert sich mit Dankbarkeit an seine Lehrer und Erzieher.

Die Bildung steht heute an der Spitze der Integrationsprozesse mit der Russischen Föderation – Dank an Sie dafür. Besonders unterstreiche ich ihre Professionalität, mit der Sie die Herausforderungen während der Gefahr der Ausbreitung der Coronavirusinfektion bewältigen.

Gesondert will ich den zukünftigen Pädagogen zum Tag des Lehrers gratulieren. Freunde! Sie haben als Sache für ihr Leben einen schwierigen, aber edlen Beruf gewählt. Die Schulen des Donbass warten auf Sie, auf junge, initiativreiche und fachkundige Menschen.

Liebe Lehrer, ich danke Ihnen für Ihre Arbeit! Danke, dass Sie die Tür zur Welt des Wissens für unsere Kinder öffnen, sich über deren Erfolge freuen und sich wegen Misserfolgen sorgen. Sie erweitern die Horizonte der Möglichkeiten und Träume junger Einwohner der Republik. Glück Ihnen, Gesundheit, Frieden! Zum Feiertag!

nachmittags:

snanews.de: In China fallen Drohnen massenweise vom Himmel

In der chinesischen Provinzstadt Zhengzhou ist es zu einer Panne bei einer Drohnen-Lichtshow gekommen: Plötzlich stürzten Fluggeräte auf zahlreiche Zuschauer ab.

Mit einem Massenabsturz endete eine Lichtshow anlässlich der Eröffnung eines Einkaufszentrums in Zhengzhou am Freitag. Zahlreiche Zuschauer genossen anfangs das Spektakel mit mehreren Hundert Drohnen am Himmel, als plötzlich viele Flugobjekte auf die Köpfe der Schaulustigen herabstürzten.

Die [Aufnahmen aus dem Netz](#) zeigen, wie viele Menschen davonliefen. Einige haben

offenbar die Gelegenheit genutzt, sich dabei eine Drohen zu beschaffen. Was zu dem Zwischenfall geführt hatte, bleibt vorerst unklar. Laut dem Portal „Autoevolution“ konnte dieser durch ein Internet-Problem oder einen Bedienungsfehler verursacht worden sein. Der Show-Veranstalter spekuliert darüber, dass es sich dabei auch um ein Störsignal eines örtlichen Konkurrenten gehandelt haben könnte. Medienberichten zufolge wurde bei dem Vorfall niemand verletzt.

telegram-Kanal der Delegation der LVR in der Kontaktgruppe: **Das Kommando der OOS hat die Worte von General Salushnyj bestätigt!**

Heute, am 5. Oktober, ist auf der offiziellen Seite der OOS auf Facebook ein Video erschienen, in dem der Kommandeur der Militäroperation der Ukraine gegen das Volk des Donbass Generalleutnant Pawljuk erklärte: „Wir haben kein Verbot zur Eröffnung des Feuers, jeder Kommandeur entscheidet vor Ort“.

Die Erklärung des Kommandeurs Pawljuk bestätigt, dass die BFU die offizielle Erlaubnis haben, das Feuer nach ihrem Ermessen zu eröffnen, das heißt direkt die Maßnahmen zur Verstärkung des Regimes der Feueereinstellung vom 22.07.20 zu verletzen.

Zuvor hatte eine inhaltlich gleichartige Erklärung der oberste Kommandeur der ukrainischen Streitkräfte Generalleutnant Salushnij abgegeben.

Auf der Sitzung der Kontaktgruppe hatte der Vertreter der Ukraine, Herr Resnikow, die Echtheit der Worte des Generals bestritten. Aber außer den Versicherungen von Herrn Resnikow sind keinerlei offizielle Bestätigungen dafür, dass die ukrainischen Streitkräfte dennoch die Maßnahmen einhalten, gefolgt. Dafür folgte eine Bestätigung vom Kommandeur Pawljuk, dass sie die Erlaubnis haben, gegen sie zu verstoßen.

Weitere Rechtfertigungen von Herrn Resnikow vorwegnehmend merken wir direkt an, dass das Video mit der Erklärung des Kommandeurs Pawljuk kein Fake ist und der Kommandeur selbst kein Blogger, dessen Worte „nichts bedeuten“. Generalleutnant Pawluk befiehlt unmittelbar die Soldaten an der Front und trägt die direkte Verantwortung für die getöteten und verletzten friedlichen Einwohner des Donbass, für zerstörte Häuser und lebensnotwendige Infrastruktur.

Unter Berücksichtigung dass von ukrainischen Militärs und Politikern direkt widersprüchliche Erklärungen kommen, rufen wir die ukrainische Regierung auf die „Straußentaktik“ zu beenden und offen zu antworten: ist die Ukraine aus den Maßnahmen vom 22.07.2020, und damit aus den Minsker Vereinbarungen, ausgestiegen oder werden die Blogger-Generale für die Erklärungen, die der offiziellen internationalen Position der Kiewer Regierung widersprechen, zur Verantwortung gezogen werden?

Marija Kowscharj, Pressesekretärin der Delegation der LVR bei den Minsker Verhandlungen

Ukrinform.de: **In Großbritannien gekaufter Eisbrecher James Clark Ross in Hafen Odessa eingelaufen**

Der von der Ukraine in Großbritannien gekaufte Eisbrecher James Clark Ross ist am Dienstag in den Hafen Odessa eingelaufen. Das teilte das Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine mit.

„Das Flaggschiff der ukrainischen Forschungsflotte ist schon in Odessa“, gab das Ministerium bekannt. Nach der Erledigung der Formalitäten und der technischen Inspektion des Schiffes in den nächsten Wochen wird das Schiff und sein neuer Name laut der Behörde offiziell vorgestellt.

Die Ukraine kaufte das britische Schiff am 19. August. Es wird nach einer längeren Pause für die wissenschaftliche Erforschung der Ozeane eingesetzt und kann logistische Probleme der ukrainischen Wernadski-Station in der Antarktis lösen. Es ist geplant, dass das Schiff noch in diesem Jahr in die Antarktis fahren wird.



https://static.ukrinform.com/photos/2021_10/thumb_files/630_360_1633425462-247.jpg

Armiyadnr.su: **Pressekonferenz des offiziellen Vertreters der Volksmiliz am 05.10.2021**
In den letzten 24 Stunden wurden **zwei Verletzungen des zweiten Punkts des Komplexes von Zusatzmaßnahmen** zur Kontrolle der Einhaltung des Regimes der Feueereinstellung von Seiten der ukrainischen Kämpfer festgestellt.

In **Richtung Mariupol** haben Kämpfer der 128. Brigade **Sachanka** und **Leninskoje** mit Granatwerfern beschossen.

Seit Beginn des heutigen Tages haben Kämpfer der 58. Brigade in **Richtung Donezk** auf Befehl Kaschtschenkos das Feuer mit Mörsern des Kalibers 82mm auf **Losowoje** eröffnet und zehn Mörsergeschosse abgefeuert.

Die Verstöße wurden operativ den Vertretern der ukrainischen Seite im GZKK zur Kenntnis gegeben, um rechtzeitig Maßnahmen gegen die an der Verletzung des Waffenstillstands Schuldigen zu ergreifen und um Fälschungen von Daten über Verletzungen des Regimes der Feueereinstellung von Seiten der ukrainischen Kämpfer zu verhindern.

Die Soldaten der Volksmiliz beobachten weiter den Gegner, halten streng das Regime der Feueereinstellung und sind in Bereitschaft, auf Befehl des Kommandos adäquat auf die Handlungen der ukrainischen Seite zu reagieren.

Es wurde festgestellt, dass in Verletzung des dritten Punkts der Zusatzmaßnahmen sechs Stück **Waffen und Militärtechnik in der Nähe von Wohnhäusern und kommunalen Objekten** auf dem von der Ukraine kontrollierten Territorium stationiert sind:

drei T-64-Panzer in Satischnoje;

drei Haubitzen 2S5 „Giazint-S“ in einem Wohngebiet von Chlebodarowka.

Die ukrainische Seite blockiert weiter die Funktion von Drohnen der OSZE-Mission. So hat der Gegner, um die Stationierung von verbotenen Waffen der 58., 10. und 25. Brigade durch Beobachter der Mission zu verhindern, Stationen der elektronischen Kriegsführung „Bukowel-AD“ aus dem Bestand von mobilen Gruppen des 502. und 305. Bataillons für elektronische Kriegsführung eingesetzt, um die Leitungs- und Navigationskanäle bei Flügen von Drohnen der OSZE-Mission in den Gebieten von Nowogrodowka, Schawrowo, Roganskoje, Nowoandrejewka, Michajlowka, Rosowka, Konstantinowka, Andrejewka, Pantelejmonowka, Lidino und Awdejewka zu blockieren.

Nach uns vorliegenden Informationen ist in der 25. Brigade eine **Arbeitsgruppe aus dem Stab der operativ-taktischen Gruppierung „Ost“** eingetroffen, um das Personal mit **auslaufenden Verträgen zu agitieren, den Dienst in der OOS-Zone fortzusetzen.**

Die durchgeführten Agitationsmaßnahmen haben nicht das gewünschte Ergebnis erbracht. Bei der Arbeit durch Offiziere des Stabs wurde festgestellt, dass die Hauptursache des Unwillens

der Soldaten, den Dienst fortzusetzen, die nicht erfolgte Zahlung von Geldern für die Beteiligung an Kampfhandlungen ist. **Das Personal weigert sich, militärischen Dienst zu tun, und verlässt seine Positionen, wobei oft Waffen und Munition mitgenommen werden.** Auf Anweisung der Brigadekommandeure Sentschenko haben die Bataillons- und Kompaniekommandeure gemeinsam mit Vertretern der Militärkommandantur die nächtlichen Kontrollen der Positionen bezüglich der Organisation der Dienste, des Vorhandenseins und der Funktionsfähigkeit von Waffen und Munition verstärkt.

Nach unseren Informationen nehmen die **nicht kampfbedingten Verluste** der ukrainischen Kämpfer weiter zu und das Kommando der operativ-taktischen Gruppierung „Ost“ verheimlicht sie dennoch, um einer Strafe für mangelnde Kontrolle zu entgehen.

Nach unseren Informationen gab es einen weiteren nicht kampfbedingten Verlust im 3. Bataillon der 93. Brigade im Gebiet von Bogdanowka. Drei Kämpfer tranken, um sich aufzuwärmen, nachts auf dem Kampfposten Alkohol. Beim trinken der alkoholhaltigen Flüssigkeit kam ein Konflikt zwischen den Soldaten auf, in der Folge schoss einer der Kämpfer seinem Kameraden in den Arm.

In der 54. Brigade sind auch nicht kampfbedingte Verluste aufgrund von Alkoholmissbrauch festzustellen. Gestern Abend schoss der Soldat Wassilenko auf den Positionen eines Panzergrenadierbataillons im Gebiet von Nowomichajlowka in nicht adäquatem Zustand einem Kameraden mit einem Unterlaufgranatwerfer in die Beine, in der Folge erlitt jener Splitterverletzungen an den unteren Gliedmaßen. Der Verletzte wurde in das militärmedizinische Hospital in Mariupol eingeliefert.

snanews.de: **Peking wirft Washington Untergrabung von Frieden und Stabilität im asiatisch-pazifischen Raum vor**

Die Regierung Chinas hat Protest gegenüber den USA im Zusammenhang mit der Erklärung des Chefs des Pressedienstes des US-Außenministeriums, Ned Price, über die Unterstützung der Selbstverteidigung Taiwans erhoben.

Das teilte die amtliche Sprecherin des chinesischen Außenministeriums, Hua Chunying, auf der Webseite der Behörde mit.

Laut der Sprecherin unternehme Washington seit längerer Zeit negative Schritte, indem es Waffen an Taipei verkaufe, die „separatistischen Stimmungen“ unterstütze und Transitarbeiten seiner Kriegsschiffe durch die Taiwan-Straße durchführe. Chunying warf den USA vor, Frieden und Stabilität in der Asiatisch-Pazifischen Region zu untergraben, und betonte, dass die VR China notwendige Gegenmaßnahmen in der entstandenen Situation ergreifen werde. „Die USA sollten sich an das ‚Ein-China-Prinzip‘ und nicht an etwas halten, was sie sich einseitig ausgedacht haben. ‚Die Unabhängigkeit von Taiwan‘ würde zu nichts führen. China ist fest entschlossen und will die nationale Souveränität und die territoriale Integrität verteidigen“, sagte Chunying.

Der Pressesprecher des US-Außenministeriums, Ned Price, hatte am vergangenen Sonntag in einer Erklärung Besorgnis über die „provokativen militärischen Aktivitäten“ Chinas in der Nähe von Taiwan geäußert. Er rief Peking auf, mit Druckausübung und Zwang gegenüber Taipei aufzuhören.

China hatte zuvor 25 Kampfflugzeuge über dem Luftraum von Taiwan fliegen lassen. Bei der Operation wurden zwei Bombenflugzeuge H-6, die nukleare Sprengsätze tragen können, sowie U-Jagd-Flugzeuge, 18 Jagdflugzeuge J-16 und vier Jagdflugzeuge Su-30 eingesetzt. Die Spannungen zwischen den USA und China haben sich in den letzten Monaten vor dem Hintergrund ihrer Rivalität in der Asiatisch-Pazifischen Region verschärft. Die chinesischen Behörden behaupten, dass ein bedeutender Teil der internationalen Gewässer in der Region der VR China gehöre. Es handelt sich unter anderem um umstrittene Meeresgebiete vor Taiwan, den Philippinen, Vietnam und Malaysia. Die Regierung Chinas ergreift Maßnahmen zu einer verstärkten Kontrolle über die Seewege, auf denen Welthandel betrieben wird.



https://cdn1.snanews.de/img/07e5/0a/02/3801715_0:184:3165:1964_1920x0_80_0_0_ea797f48f7096bf4cf15522ad8f73ada.jpg

mil-lnr.su: Pressekonferenz des Offiziers des Pressedienstes der Volksmiliz der LVR Oberleutnant A.N. Masejkin

Nach Angaben von Beobachtern der Vertretung der LVR im GZKK wurde **in den letzten 24 Stunden eine Verletzung des zweiten Punkts der Zusatzmaßnahmen** zur Verstärkung und Kontrolle des geltenden Regimes der Feueereinstellung festgestellt.

In **Richtung Slawjanoserbsk** haben Kämpfer der 57. Brigade auf Befehl Mischantschuks von den Positionen im Gebiet von Nowotoschkowskoje aus **Golubowkskoje** mit Granatwerfern beschossen.

Der Beschuss von Seiten der ukrainischen Streitkräfte wurde operativ den Vertretern der ukrainischen Seite im GZKK zur Kenntnis gegeben, um Maßnahmen zu ergreifen und Beschuldigungen der Volksmiliz in Bezug auf Provokationen zu verhindern.

Der Versuch der Vertretung der LVR im GZKK, den Koordinationsmechanismus zur operativen Herstellung von Ruhe einzusetzen, wurde ein weiteres Mal von der ukrainischen Seite im GZKK ignoriert.

Die bewaffneten Formationen der Ukraine setzen weiter hinterlistige Methoden der Durchführung von von Terrorakten ein, um Lebenserhaltungsobjekten der Republik möglichst großen Schaden zuzufügen. Die von ihrer Straflosigkeit überzeugten ukrainischen Soldaten befürchten keine Reaktion auf ihre Verbrechen von Seiten der Führung der Beobachtermission.

Nach der erfolgreich durchgeführten Diversion von Kämpfer der 57. Brigade unter Einsatz einer gegen Lebenserhaltungsobjekte des Bezirks Slawjanoserbsk haben die Kämpfer der 24. Brigade beschlossen ihrem Beispiel zu folgen. Von dem geplanten Terrorakt nahmen die Kämpfer der 24. Brigade auch angesichts des Aufenthalts der stellvertretenden Leiterin der OSZE-Mission Antje Grawe auf dem Territorium der LVR nicht Abstand.

Nur dank der koordinierten Handlungen von Einheiten der Luftabwehr der Volksmiliz wurde **im Gebiet von Solotoje-5 eine selbstgebaute Drohne abgeschossen**, die von den Positionen der 24. Brigade gestartet worden war und mit einem Sprengsatz ausgestattet war, der während des Falls der Drohne detonieren sollte.

Die Kämpfer der 24. Brigade pflanzten die Sprengvorrichtung von dieser Drohne auf die Elektrounterstation Michajlowskaja 330/220 am Rand von Solotoje-5 abzuwerfen, die drei Ortschaften mit Strom versorgt. Mehr als 10.000 Verbraucher hätten ohne Strom sein können. Die Materialien zum Einsatz einer Drohne durch den Gegner wurden an die Generalstaatsanwaltschaft der Republik übergeben, um sie dem Strafverfahren gegen den

Kommandeur der 24. Brigade Postupalskij wegen terroristischen Akten und Einsatz von verbotenen Mitteln und Methoden der Kriegsführung hinzuzufügen.
Wir rufen die Vertreter der internationalen Organisationen auf, diesen weiteren Fall von Einsatz von Drohnen für Terrorakte auf dem Territorium der LVR durch ukrainische Kämpfer zu registrieren. ...